**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 12 (1886)

**Heft:** 38

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A.: Beifch bu, warum b'Schuefter fo viel Manbig "blau" mache?

B.: Nei, bas connt i jet nub fage.

M.: Seh weisch, ihre Schuppatron, ber heilig Rrifpin, isch ame-n-e Mändig gftorbe, aber sie muffe nud recht, a wellem; jet muend sie all

- M. (zu einer freiwillige Beiträge sammelnden Behörde): 3ch gebe Nichts freiwillig, benn ich bezahle meine gesetliche Armensteuer.
- A. (Bu einem Bettler): Ich gebe Nichts, benn ich bin Mitglieb bes freiwilligen Urmenvereins.

#### Brieftaften der Medattion.

Spatz. Ganz recht; aber wir bitten, die Herren balbigst die besprochenen Fortschritte machen zu kassen. — H. i. Berl. Eine erste Sendung ging von herrn K. ab und eine zweite sofgte. Se würde uns interessen, die Schischer Anne des die Schischer Land Gruß. — N. N. Wie oft sollen wir denn noch wiederthosen, daß Persönliches in den Bapierford wandert! — A. v. A. Einverstanden! Wer einen Hausschlüsse sinde, solle die daß zugehörige haus mitaussesen. Das lette Mal verspätet; geht heute anch. Und die Bagatessen? — M. J. i. K. So viel wir wissen Eedermer. — N. N. Wit Dank angenommen.

Nur bis Montag den 20. September inklusive:

## Im Börsen-Saale Zürich:

Ausstellung

Prof. Gustav Graef's Original-Gemälde "Märchen",

und anderer Gemälde desselben Künstlers. Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends,

Abends bei künstlicher Beleuchtung.

Entrée 60 Cts.

## Naturächtwollene

Normal-Tricot-Hemden, System Jäger, Schweizer Fabrikat, Schutzmarke: Kreuzmarke, anerkannt beste Qualität, empfehlen

J. Höfliger & Co., 94 untere Bahnhofstrasse 94.

# H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — ZÜRICH — 35 Bahnhofstrasse. Spezialität:

## Kinder-Ausstattungen komplet.

=== Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. ==

32 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

#### Interlaken.

Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

Feinster Konsumationsliqueur für Restaurants, Hôtels und Familien. Mit Wasser oder Syphon ein vorzügliches Erfrischungsgetränke für Konditoreien, Wein- und Spirituosen-Ausschank.

Man achte genau auf die Fabrikmarke und verlange stets ächten Dennler Bitter. -31-10



— Blonde Abonnentin i. B. Sie freuen sich über die jährliche Wiederfehr der Stubenstiegen und betrachten sie als Hausthiere? Hulle Beschieden and diemen die fich ein Ebergen kein rothes Halsdand nehst Wödichen and dimmeln können. — Skeptiker i. Unterland. Wie sollen wir wissen, ober Wertz, den Sie auf der Kirmes gesch'in haben, wirklich der Keinste gesch'in haben, wirklich der Keinste gesch'in haben, wirklich der kleinste geschen, wenn Sie und schweres zusgeben, wenn Sie und schwere wülft i. B. Wie sollen wir das versteh'n? Wir ersubyen von Besannten, daß Sie glücken Wülft i. B. Wie sollen wir das versteh'n? Wir ersubyen von Besannten, daß Sie glücken Wülft i. B. Wie sollen wir das versteh'n? Wir ersubyen von Besannten, daß Sie glücken, wenn Sie uns seiner Swillingspaares geworden seien. Auf unsper der kinnes Zwillingspaares geworden seien. Auf unspeken zu sendstigen die steht uns eine Stößsel. Borher tüchtig zu schützeln. In Jahren der der wachtigen Bostnutige auf der der wachtigen Bostnutige auf den wir der alse wachtigen Bostnutige auf den einer Steht werden. — Verschiedenen: Unnohmes wird nicht angenommen.

Dann wurde boch die schon eingenommene werdigen eingen.
— Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeich-nungen ist Zabel's

Wunder-Lithograph der vorzüglichste Apparat

der Gegenwa Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Appa-rates in veralteter Konstruktion und theuerer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin, Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

## Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A Hartleben in Wien erschienener Hartle ben in Wien erschienenen vortrefflichen Handbuch des Hôtelbetriebs, praktisches Hülfsbuch für Höteliers, Restaurateure, Pensionsinhaber und deren gesammtes Betriebspersonal, von E. Max Hegenbarth, ist bei uns eine kleinere Parthie zu beziehen; geheftet 6 Fr. 70, elegant gebunden 8 Fr.

Verlag des "Gastwirth", Zürich



# Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-rantiel Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis. -132-52

Wir rathen Ihnen
dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen
über Magen-, Haut- und Gesohlechtskrankheiten zu lesen,
seig-welches auf schriftliches Ver-88-12-weiches auf Schrittundes ver-langen Jedem gratis und franko zusendet der Verfasser: Bergfeld, praktischer Arzt in Glarus. Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.



Garantirt reine Rheinund Moselweine

bezieht man billigst von *Gg. Wetterhahn, Mainz.* Geschäftsgründung 1832. Generalvertreter für die Sohweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26
Preiscourante gratis und franko.

#### Säuren und Nasenröthe.

Zeugniss.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen Gesichtsausschlage, Säuren u. Nasenröthe behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hülfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glanus, in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein berraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Ich kanndaher aus Ueberzeugung bei Hautkrankheiten aller Art Herrn Bremicker als Arzt bestens empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen. Einsiedeln, im Sept. 1885.

N. 42-131-52 J. A. Beeler, Bäcker.

## Hausverkauf.

In der schönsten Lage der Bahn-In der schönsten Lage der Bannhofstrasse Zürich ist ein neu erbautes
und gut eingerichtetes Wohnhaus mit Verkaufs- oder Bureauplainpied in Folge Abreise vortheilhaft zu verkaufen. Vermittlung durch
Agenten verbeten. Gef. Offerten unter
Chiffre K. R. Nr. 93 an die
Expedition dieses Blattes. -9-33